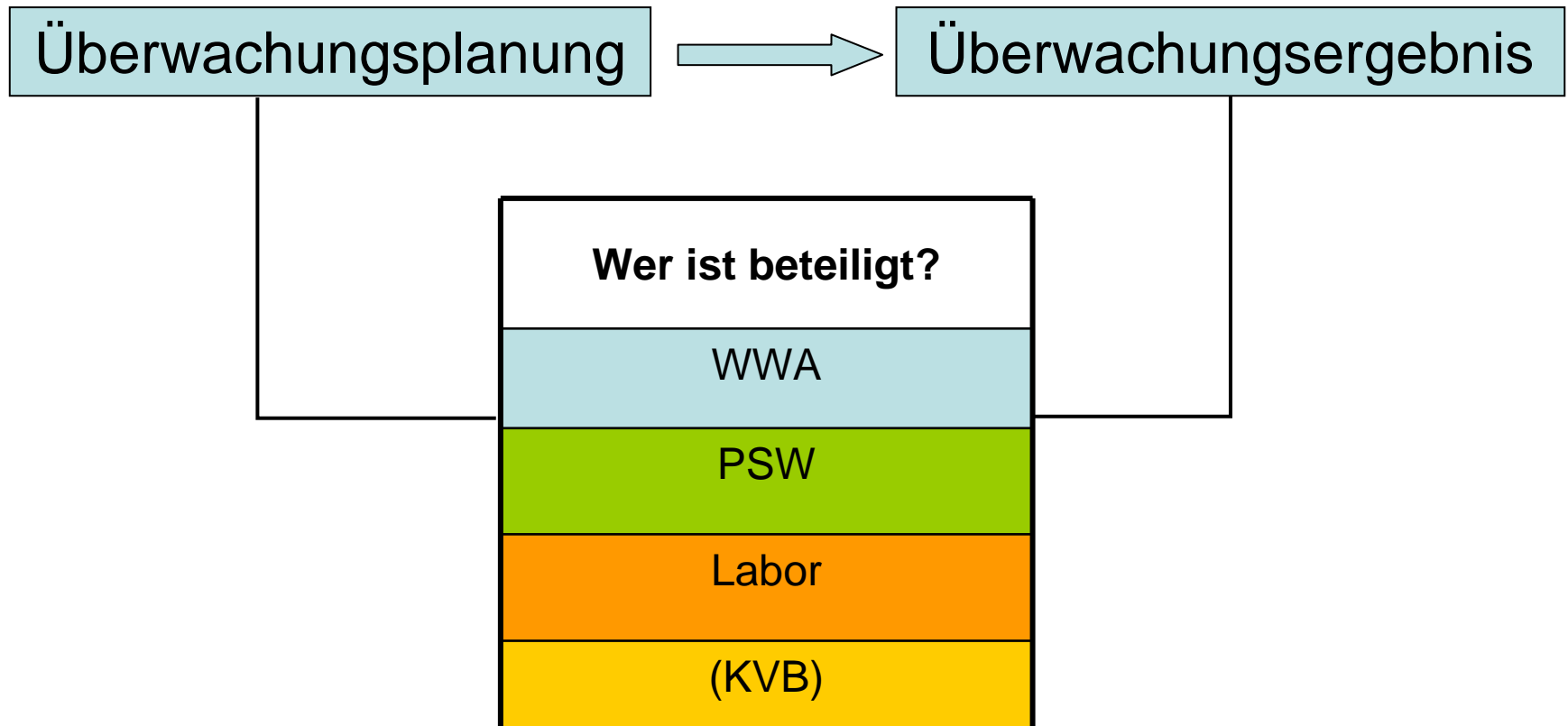
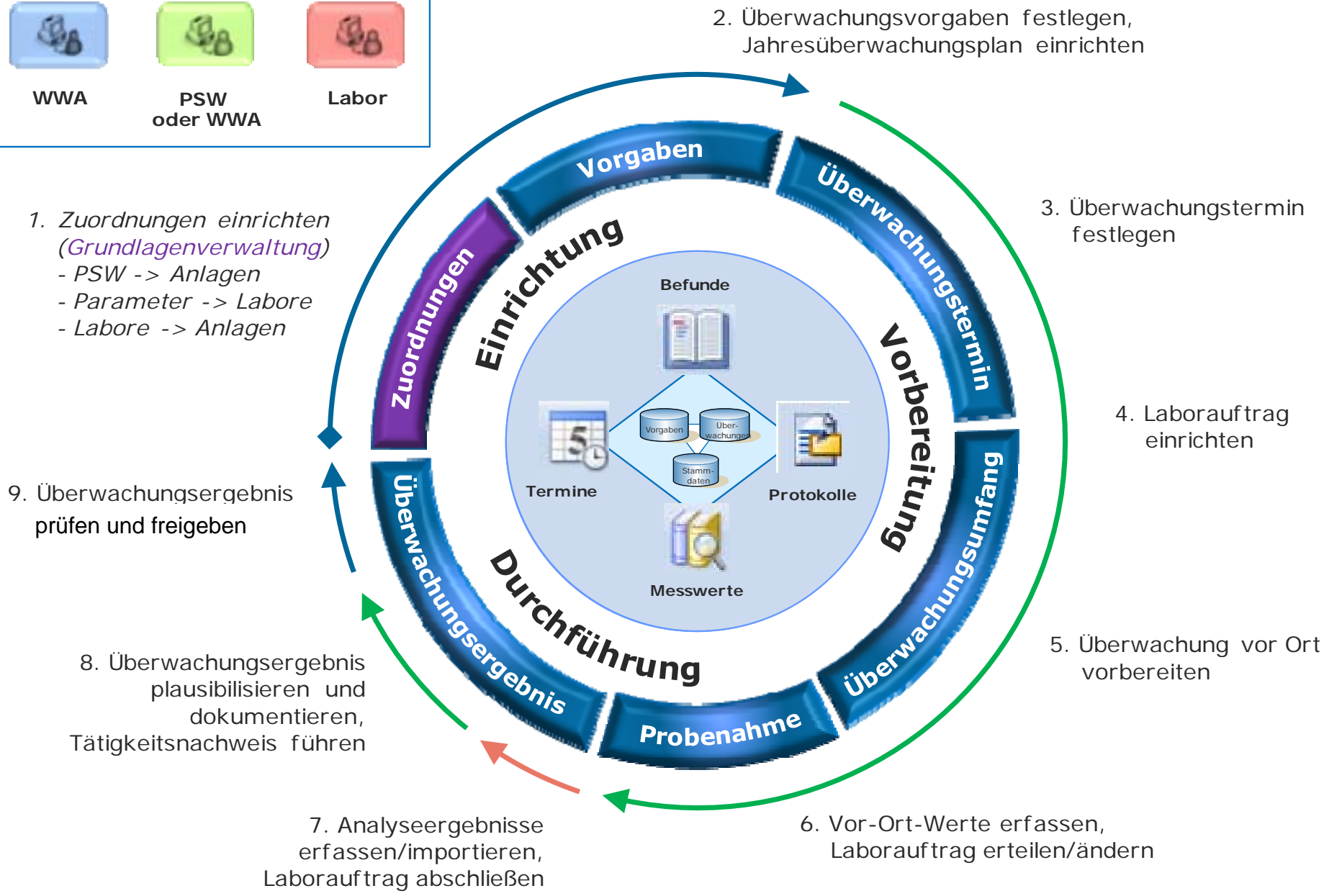
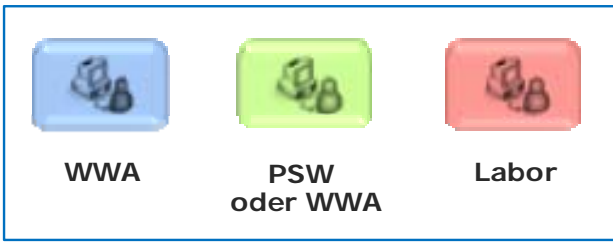


Um was geht es?

Um den Prozess der Überwachung als Kernstück von DABay von der





Voraussetzungen – Einstieg in die Anlagenüberwachung

- **WWA-Administrator:**

- Laborauftrag einrichten (Labor die beauftragten Anlagen zuordnen)
- PSW Auftrag einrichten (PSW die beauftragten Anlagen zuordnen)

- **PSW:**

- Der PSW hat nur Zugriff auf Betriebsakten und darin auf Anlagen für die er einen Auftrag hat!
Dieser Auftrag muss im System angelegt sein.

Der Komfort des Programms (automatische Übernahme von Anforderungen etc.) kann nur genutzt werden, wenn Bescheidsdaten (Anforderungen) aktuell gehalten und in DABay gepflegt werden!

1a – Überwachungsvorgabe anlegen

Programm neu anlegen

1. Überwachungsprogramm 2. Ergänzungsprogramm 3. Zusammenfassung

schließt die Überwachungsvorgaben ein

treffende Bezeichnung wählen

Bezeichnung* Standard

Betriebszustand* Normalbetrieb

Häufigkeit* 2

Gemäß Anforderung* Ja Nein

Ergänzungsprogramm* Ja Nein

Vorgabe Sommer Ja Nein

Zeitraum von [] bis []

Wassertemperatur [°C] []

Bemerkung 1x Sommer, 1x Winter

* Pflichtfelder

Zurück Abbrechen Weiter

gibt an, ob die Anforderungen aus dem Bescheid überwacht werden sollen

gibt an, ob Vor-Ort-Parameter und/oder andere Parameter überwacht werden sollen

Präzisieren der Vorgaben

zu 1a - Beispiele zu Überwachungsvorgaben

Die Anlage soll 1x halbjährlich gem. Bescheidsanforderungen überwacht werden:

Bezeichnung:	ÜP Standard
Betriebszustand:	Normalbetrieb
Häufigkeit:	2
Gemäß Anforderung:	ja
Ergänzungsprogramm:	ja
Vorgabe Sommer:	keine Vorgabe
Zeitraum:	keine Vorgabe
Wassertemperatur:	keine Vorgabe
Bemerkung:	1x halbjährlich

oder: anlegen von zwei Überwachungsprogrammen – jeweils Häufigkeit 1 und Angabe eines Zeitraums (1. bzw. 2. Jahreshälfte)

zu 1a - Beispiele zu Überwachungsvorgaben

ÜP Standard und ÜP Kampagne

Die Anlage soll 1 x während der Kampagne und 1x außerhalb der Kampagne gem. Bescheidsanforderungen überwacht werden:

Bezeichnung:	ÜP Standard
Betriebszustand:	Normalbetrieb
Häufigkeit:	1
Gemäß Anforderung:	ja
Ergänzungsprogramm:	ja
Vorgabe Sommer:	keine Vorgabe
Zeitraum:	keine Vorgabe
Wassertemperatur:	keine Vorgabe
Bemerkung:	keine

Bezeichnung:	ÜP Kampagne
Betriebszustand:	Kampagne
Häufigkeit:	1
Gemäß Anforderung:	ja
Ergänzungsprogramm:	ja
Vorgabe Sommer:	keine Vorgabe
Zeitraum:	keine Vorgabe
Wassertemperatur:	keine Vorgabe
Bemerkung:	keine

Voraussetzung: Die unterschiedlichen Bescheidsdaten (Anforderung) sind mit den Betriebszuständen Normalbetrieb und Kampagne angelegt.

1b – Anlegen eines Ergänzungsprogramms

Ergänzungsprogramme beinhalten Parameter (z.B. Vor-Ort-Parameter), die **zusätzlich** zu den rechtlichen Anforderungen (Bescheid / Erklärung) oder anstatt derer z.B. bei Sonderuntersuchungen zu untersuchen sind.

Beispiele für Vorlagen:

- EPvorOrtkommunal: Temperatur, pH-Wert, Leitfähigkeit
- EPSchwermetalle: Schwermetalle, Temperatur, pH-Wert, Leitfähigkeit
- EPSonderuntersuchung: Temperatur, pH-Wert, Leitfähigkeit, AOX

Programm neu anlegen

1. Überwachungsprogramm 2. Ergänzungsprogramm 3. Zusammenfassung

Bezeichnung* **Treffende Bezeichnung wählen**

Sonderuntersuchung* Ja Nein

Bemerkung

* Pflichtfelder

Parameter* (3)

Parameter	Einheit	Probenahme	Probenvorbehandlung	Randbedingung
pH-Wert	-	Stichprobe		
Wassertemperatur	°C	Stichprobe		
Leitfähigkeit	µS/cm	Stichprobe		

Aus Vorlage übernehmen **Neu** **Bearbeiten** **Löschen** **Als Vorlage speichern**

Zurück **Abbrechen** **Weiter**

Andere Ansicht zu Schritt 1 – Überwachungsplan - Vorgaben

ermöglicht eine Gesamtübersicht und eine schnelle Bearbeitung der Überwachungsvorgaben oder der Überwachungstermine für ein Jahr nach bestimmten Filterkriterien in einer Listenansicht

Merke:

Der PSW sieht die Überwachungsplanung des WWA tabellarisch im **Überwachungsplan** mit selektierten Daten und innerhalb der **Betriebsakte** unter Überwachungsplanung.

Der PSW kann Überwachungsvorgaben und -programme nicht bearbeiten oder im Detail einsehen!

Jahresüberwachungsplanung

Jahr* Betriebstyp WWA Landkreis
 Anzeigen Status Vorgabe Suchergebnisse 1000 10.000

Suchergebnisse (8)

<input type="checkbox"/>	Betrieb/Anlage Messstelle	V	von	bis	Somm	Programm	geplant	Angelegt von	Status	Art der PN	Gem. Anf.	Erg. Prog.	Sonderun
<input type="checkbox"/>	Zulauf	3											
Übungsanlage													
<input type="checkbox"/>	Endablauf	3											
<input type="checkbox"/>	Zulauf	2											
Hill_werke													
Abwasseranlage_Hill													
<input checked="" type="checkbox"/>	Ablauf_Hill	2											
Bur Übungsbetrieb													
Bur Übungsbetrieb													

Anzahl der Überwachungen pro Jahr / Messstelle

Details zu Ablauf_Hill

Vorgabe ist gültig Ja Nein

Anzahl Überwachungen 2

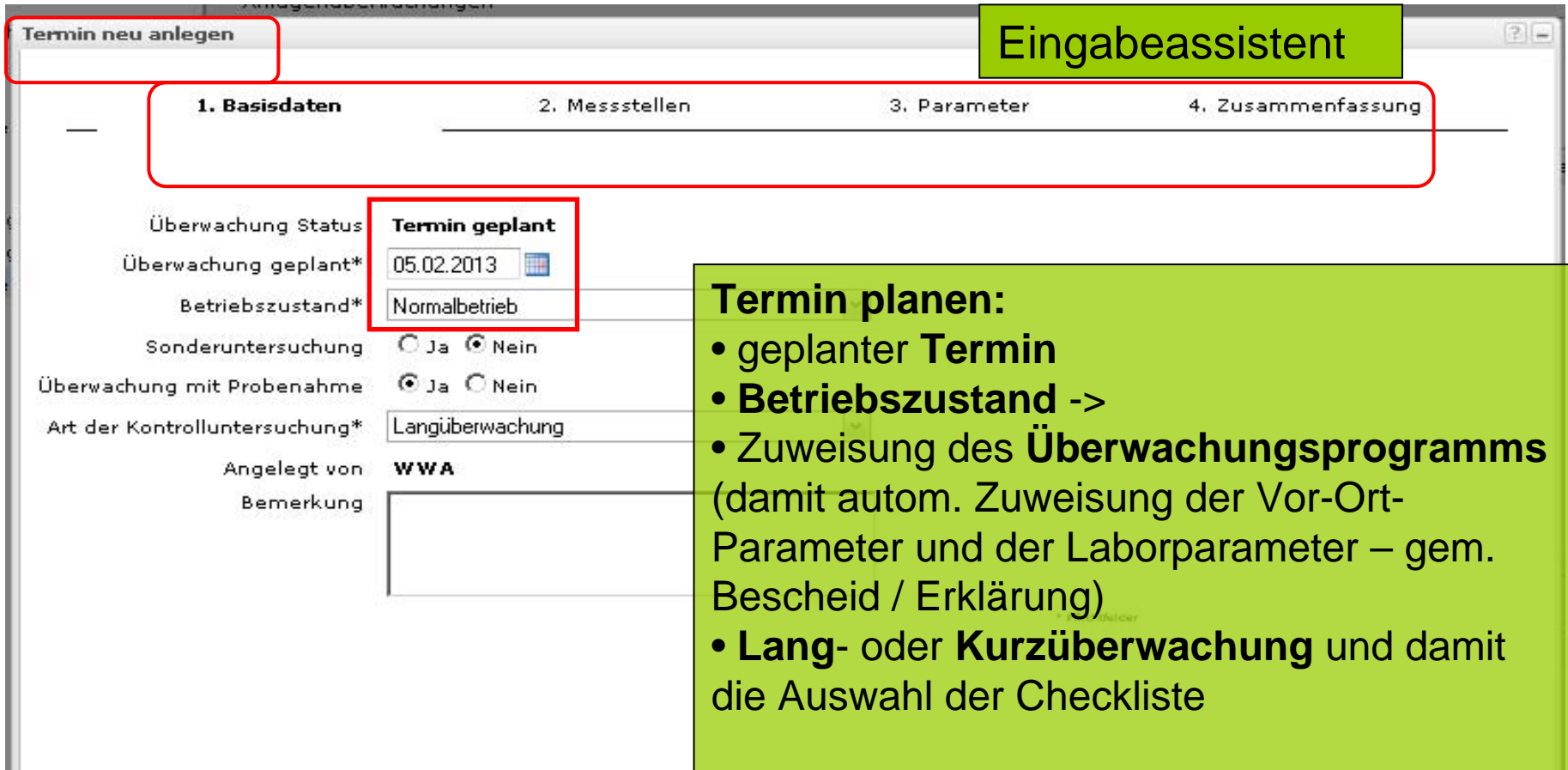
Erläuterung

diese Infos zu ÜProgramm sieht PSW

Programm (1)

Programm	Häufigkeit	Gem. Anf.	Erg. Prog.	Vorgabe Sommer	Im Zeitraum von	-bis	Wassertemperatur	Betriebszustand	Bemerkung
Standard	2	Ja	Ja					Normalbetrieb	1x Sommer, 1x Winter

Schritt 2 – PSW plant Überwachungstermin



Termin neu anlegen **Eingabeassistent**

1. Basisdaten 2. Messstellen 3. Parameter 4. Zusammenfassung

Überwachung Status **Termin geplant**

Überwachung geplant* 05.02.2013

Betriebszustand* Normalbetrieb

Sonderuntersuchung Ja Nein

Überwachung mit Probenahme Ja Nein

Art der Kontrolluntersuchung* Langüberwachung

Angelegt von **WWA**

Bemerkung

Termin planen:

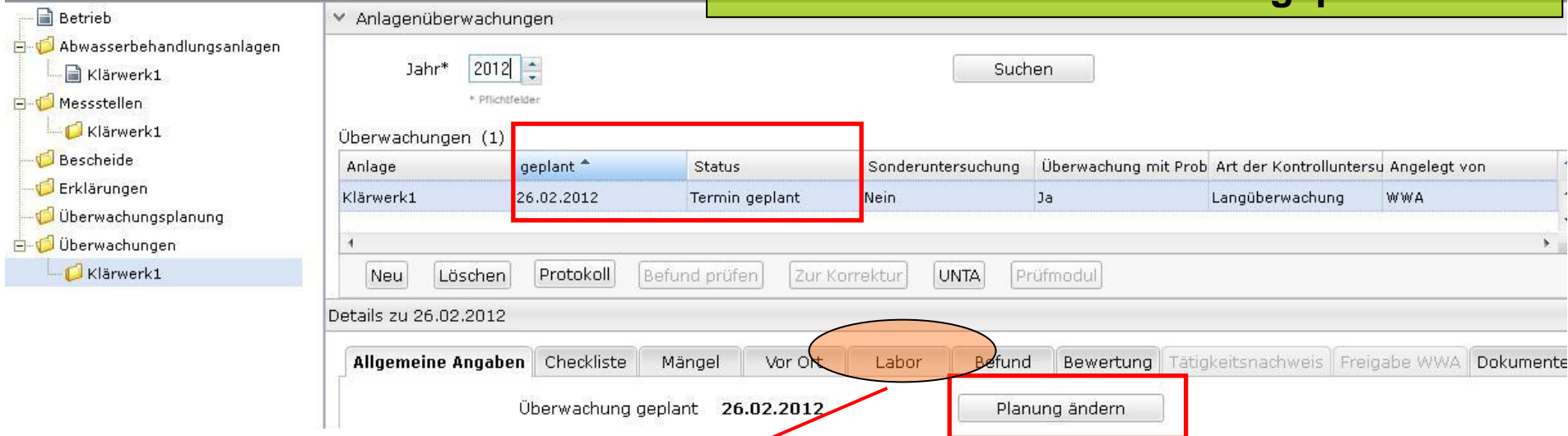
- geplanter **Termin**
- **Betriebszustand** ->
- Zuweisung des **Überwachungsprogramms** (damit autom. Zuweisung der Vor-Ort-Parameter und der Laborparameter – gem. Bescheid / Erklärung)
- **Lang-** oder **Kurzüberwachung** und damit die Auswahl der Checkliste

ACHTUNG: Der Laborauftrag wird autom. angelegt, wenn der Anlage ein Labor zugewiesen ist. (**Laborauftragsnr. wichtig für Probenversand**)

Schritt 2 – Ansicht Überwachungstermin geplant

Betriebsakte Schi_Prüfmodul_Betrieb

Betriebsakte – Ansicht Termin geplant



Abwasserbehandlungsanlagen

- Klärwerk1

Messstellen

- Klärwerk1

Bescheide

Erklärungen

Überwachungsplanung

Überwachungen

- Klärwerk1

Anlagenüberwachungen

Jahr* 2012

Suchen

Überwachungen (1)

Anlage	geplant ^	Status	Sonderuntersuchung	Überwachung mit Prob	Art der Kontrolluntersu	Angelegt von
Klärwerk1	26.02.2012	Termin geplant	Nein	Ja	Langüberwachung	WWA

1

Neu Löschen Protokoll Befund prüfen Zur Korrektur UNTA Prüfmodul

Details zu 26.02.2012

Allgemeine Angaben Checkliste Mängel Vor Ort Labor Befund Bewertung Tätigkeitsnachweis Freigabe WWA Dokumente

Überwachung geplant 26.02.2012

Planung ändern

ACHTUNG: Der Laborauftrag wird autom. angelegt, wenn der Anlage ein Labor zugewiesen ist. (Laborauftragsnr. wichtig für Probenversand)

Andere Ansicht zu Schritt 2 – Überwachungsplan - Termine

Nachrichten Wiedervorlagen Arbeitsliste Betriebe **Überwachungsplan** Auswertungen Druckaufträge Anwender Abmelden

Jahresüberwachungsplanung

Jahr* 2013 Betriebstyp kommunal WWA Landkreis

Anzeigen **Termine** Status Vorgabe Gültig Suchergebnisse 1000 10.000

Suchen

Suchergebnisse (13) Sichten

Betrieb/Anlage Messstelle	V	von	bis	Somm	Programm	geplant	Angelegt von	Status	Art der PN	Gem. Anf.	Erg. Prog.	Sonde
Hill_werke												
Abwasseranlage_Hill												
<input checked="" type="checkbox"/>					Standard	05.02.2013	WWA	Termin durchgeführt	Langüberw	Ja	Ja	Nein
<input type="checkbox"/>					Standard	18.02.2013	PSW	Termin geplant	Kurzüberw	Ja	Ja	Nein
Schi_Prüfmodul_Betrieb												
Prüfm_Anlage												
<input type="checkbox"/>					Standard	31.01.2013	WWA	Ergebnis freigegeben	Kurzüberw	Ja	Ja	Nein
<input type="checkbox"/>					Standard Winter	21.02.2013	WWA	Termin durchgeführt	Langüberw	Ja	Ja	Nein
<input type="checkbox"/>					Standard Winter	24.01.2013	WWA					

Überwachung öffnen

ACHTUNG:
Es erfolgt kein Abgleich zw. **Überwachungsvorgaben** und geplantem **Termin** (z.B. Anzahl der Überwachungstermine mit Häufigkeit/Jahr, Zeitpunkt des Termins - Vorgabe Sommer)!

Hier ist der Sachverstand des PSW bzw. WWA gefragt!

Schritt 3 - PSW führt Überwachung vor Ort durch

Protokollierung vor Ort:

- Papierausdruck des Protokolls aus DABay; wird automatisch mit den eingetragenen Daten gefüllt
- eigene Notizen oder
- vor-Ort-Eingabe in DABay mit Laptop

Überwachungen (1)

Anlage	geplant ^	Status	Sonderuntersuchung	Überwachung mit Prob	Art der Kontrolluntersu	Angelegt von
Klärwerk1	26.02.2012	Termin geplant	Nein	Ja	Langüberwachung	WWA

Neu Löschen **Protokoll** Befund prüfen Zur Korrektur UNTA Prüfmodul

Details zu 26.02.2012

Allgemeine Angaben Checkliste Mängel Vor Ort Labor Befund Bewertung Tätigkeitsnachweis Freigabe WWA Dokumente

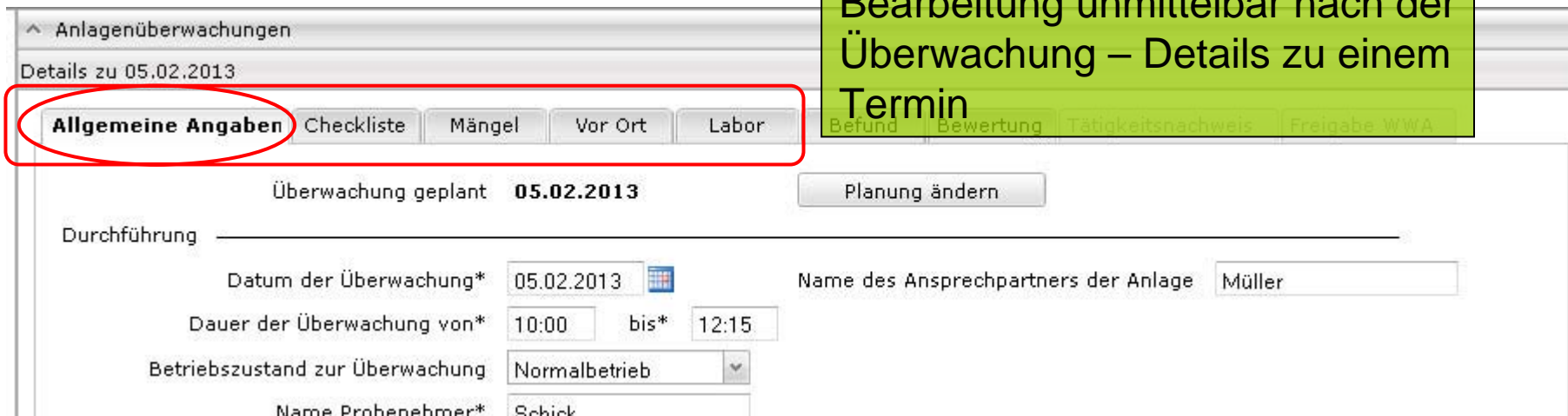
Überwachung geplant 26.02.2012 Planung ändern

Probenversand und Laborauftragserteilung:

- **kein Probenbegleitschein** erforderlich
- **Laborauftragsnummer aus DABay auf Flaschenaufkleber** ausreichend
- elektronische Auftragserteilung über DABay

Schritt 4 – PSW dokumentiert die durchgeführte Überwachung und erteilt den Laborauftrag

- folgende Daten nach dem vor Ort Termin in DABay eingetragen:
 - Allgemeine Angaben
 - Checkliste
 - vorhandene Mängel
 - Messergebnis Vor-Ort-Parameter und Abwasservolumenströme
 - Laborparameter kontrollieren und ggf. ergänzen; Anzahl der Probenflaschen eingetragen (**wichtig für den Laborauftrag**)



The screenshot shows the 'Anlagenüberwachungen' interface. The 'Details zu 05.02.2013' section is active, with the 'Allgemeine Angaben' tab selected and circled in red. Other tabs include 'Checkliste', 'Mängel', 'Vor Ort', and 'Labor'. Below the tabs, the monitoring date is '05.02.2013' and the name of the contact person is 'Müller'. The duration of the monitoring is from 10:00 to 12:15, and the operating state is 'Normalbetrieb'. The name of the sampler is 'Schick'. A green callout box highlights the text: 'Bearbeitung unmittelbar nach der Überwachung – Details zu einem Termin'.

4a - Termin bearbeiten - Allgemeine Angaben

^ Anlagenüberwachungen

Details zu 05.02.2013

Allgemeine Angaben | Checkliste | Mängel | Vor Ort | Labor | Befund | Bewertung | Tätigkeitsnachweis | Freigabe WWA

Überwachung geplant: **05.02.2013** Planung ändern

Durchführung

Datum der Überwachung* 05.02.2013

Name des Ansprechpartners der Anlage Müller

Dauer der Überwachung von* 10:00 bis* 12:15

Betriebszustand zur Überwachung Normalbetrieb ▾

Name Probenehmer* Schick

Wetter (Überwachungstag)* trocken ▾

Wetter (Vortag Überwachung)* trocken ▾

Letzter ermittelter Fremdwasseranteil %

Verantwortlicher der Überwachung **Max.Mustermann@xonline.de**

* Pflichtfelder

4b - Termin bearbeiten - Checkliste

^ Anlagenüberwachungen

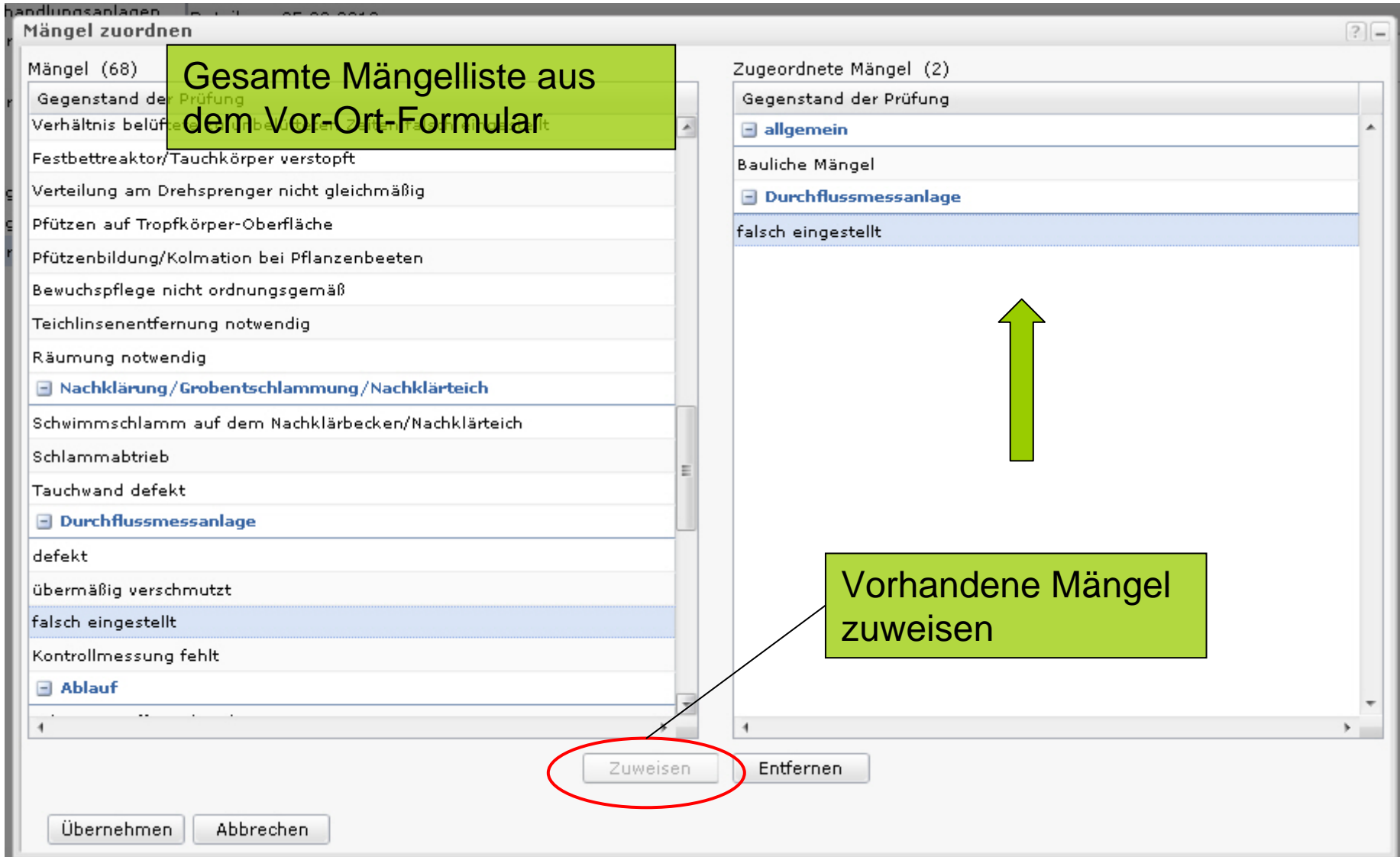
Details zu 05.02.2013

Allgemeine Angaben **Checkliste** Mängel Vor Ort Labor Befund Bewertung Tätigkeitsnachweis Freigabe WW

Checkliste Langüberwachung (19)

Gegenstand der Prüfung	weitere Unterteilung	erledigt
Anlage- allgemein	Gesamtzustand der Anlage	ja
Anlage- allgemein	Geruchsbelästigung	ja
Anlage- allgemein	Notüberlauf	ja
Zulauf	Sichtkontrolle	ja
Durchflussmessanlage	Sichtkontrolle	ja
Ablauf	Sichtkontrolle	ja
Einleitungsstelle	Sichtkontrolle	ja
Betriebstagebuch	Vollständigkeit der Angaben	ja
Betriebstagebuch	Plausibilität der aktuellen Werte	ja
Betriebstagebuch	Vermerk von Wartungen und Störungen	ja
Betriebstagebuch	Überschreitung von Überwachungswerten	ja
Anlage- allgemein	Online-Messgeräte	keine Angabe
Anlage- allgemein	Bescheidauflagen erfüllt	ja
Gesamtbewertung der Eigenüberwachung	Vorhandensein einer Betriebsweisung	ja

4c - Termin bearbeiten - Mängel



Mängel zuordnen

Mängel (68)

Gegenstand der Prüfung

Verhältnis belüftete Becken zu Becken

Festbetreaktor/Tauchkörper verstopft

Verteilung am Drehsprenger nicht gleichmäßig

Pfützen auf Tropfkörper-Oberfläche

Pfützenbildung/Kolmation bei Pflanzenbeeten

Bewuchspflege nicht ordnungsgemäß

Teichlinsenentfernung notwendig

Räumung notwendig

Nachklärung/Grobentschlammung/Nachklärteich

Schwimmschlamm auf dem Nachklärbecken/Nachklärteich

Schlammabtrieb

Tauchwand defekt

Durchflussmessanlage

defekt

Übermäßig verschmutzt

falsch eingestellt

Kontrollmessung fehlt

Ablauf

Zugeordnete Mängel (2)

Gegenstand der Prüfung

allgemein

Bauliche Mängel

Durchflussmessanlage

falsch eingestellt

Zuweisen **Entfernen**

Übernehmen **Abbrechen**

Gesamte Mängelliste aus dem Vor-Ort-Formular

Vorhandene Mängel zuweisen

4d - Termin bearbeiten - Vor-Ort-Parameter

Allgemeine Angaben Checkliste Mängel **Vor Ort** Labor Befund Bewertung Tätigkeitsnachweis Freigabe WWA

Überwachte Messstellen (1)

Bezeichnung	Messstellennummer	Beginn Probenahme	Ende Probenahme
Ablauf_Hill	10017-M-001		

Löschen

Details zu Ablauf_Hill

Probenahme Beginn Ende

PSW trägt die gemessenen Vor Ort Parameter und die Abwasservolumenströme ein

Parameter (5)

Parameter	Einheit	Messwert	Anforderung	Bescheid	Probenahmeart	Vorbehandlung	Randbedingung
Abwasservolumens	m ³ /h	160		185	Stichprobe		Trockenwetter
pH-Wert	-	7			Stichprobe		
Wassertemperatur	°C	14			Stichprobe		
Leitfähigkeit	µS/cm	40			Stichprobe		

Neu Bearbeiten Löschen

Anzahl Flaschen

Optischer Befund klar

Bemerkung Probenahme

PSW trägt die Anzahl der versendeten Probenflaschen ein – wichtig für den Laborauftrag

4e - Termin bearbeiten – elektronische Erteilung des Laborauftrags

Laboraufträge (1)

Labor	Auftragsnummer	Auftragsdatum	Auftragsstatus
Eurofins	140113_10017-A-001_0000064		Auftrag angelegt

Details zu Schulung

Parameter (5)

Parameter	Einheit	Zusatz	Messwert	Probenahmeart	Vorbehandlung	Randbedingung	Anforderungswert	Herkunft	Verfahren
Ablauf_Hill									
CSB	mg/l			2-h-Mischprobe	homogenisiert		90	Bescheid	
Phosphor	mg/l			2-h-Mischprobe	homogenisiert		2	Bescheid	
Ammonium	mg/l			2-h-Mischprobe	homogenisiert		10	Bescheid	
BSB5 (EN18	mg/l			2-h-Mischprobe	homogenisiert		20	Bescheid	
Total Inorg	mg/l			2-h-Mischprobe	homogenisiert		18	Bescheid	

Laborauftrag erteilen

"Auftrag angelegt" -> **"Auftrag erteilt"**;
Beauftragtes Labor erhält in DABay dann den Auftrag (Auftragsnummer; Parameter mit Anforderungswert, PN-Art, Randbedingung etc.)

Diese Laborparameter werden im Laborauftrag übermittelt

zu 4e - Wann ist der Laborauftrag zu erteilen?

1. Der Laborauftrag wird mit "Termin geplant" im System angelegt – kann aber noch nicht vom Labor gesehen werden!
2. Der Laborauftrag ist am Tag der Überwachung zu **erteilen**.
3. Anzahl Probenflaschen, zu analysierende Parameter und Ergebnisse der vor Ort Parameter werden dem Labor im Auftrag gemeldet – mit "**Auftrag erteilen**"
4. Der aktuelle Vorgang, das Labor per E-Mail über die Anzahl der am nächsten Tag eintreffenden Proben zu benachrichtigen, kann damit entfallen.

Schritt 5 - Laborauftrag bearbeiten - Sicht des Labors - Auftragsansicht

Laborauftrag

▼ Laborauftrag 140113_10011-A-001_0000052

Abwasseranlage des Auftrags: **Abwasseranlage_Hill**

Messstellen des Auftrags (1)

Messstelle
Ablauf_Hill

Anforderungswerte

Details zu Ablauf_Hill

Befund

beauftragte Laborparameter

Parameter (1)	Parameter	Einheit	Zusatz	Messwert	Probenahmeart	Vorbehandlung	Randbedingung	Anforderungswert	Herkunft	Verfahren
CSB	mg/l				2-h-Mischprobe	homogenisiert		90	Bescheid	
Phosphor, gesamt	mg/l				2-h-Mischprobe	homogenisiert		2	Bescheid	
Ammonium-Sticks	mg/l				2-h-Mischprobe	homogenisiert		10	Bescheid	
BSB5	mg/l				2-h-Mischprobe	homogenisiert		20	Bescheid	
Nitrat-Stickstoff	mg/l				2-h-Mischprobe	homogenisiert			Bescheid	
Nitrit-Stickstoff	mg/l				2-h-Mischprobe	homogenisiert			Bescheid	

Vor Ort Parameter (1)

Parameter	Einheit	Zusatz	Messwert	Probenahmeart	Vorbehandlung	Randbedingung	Anforderungswert	Herkunft	Verfahren
Abwasservolumens	m³/h		160	Stichprobe		Trockenwetter	185	Ergänzung	
pH-Wert	-		7	Stichprobe				Ergänzung	
Wassertemperatur	°C		14	Stichprobe				Ergänzung	
Leitfähigkeit	µS/cm		40	Stichprobe				Ergänzung	

Anzahl Flaschen: 3

Labor kann die Laborparameter durch eine XML-Schnittstelle exportieren und importieren

5a – Labor schließt den Laborauftrag ab

- wenn Labor den Auftrag bearbeitet und die Daten in DABay eingegeben hat
⇒ Überwacher erhält automatisch aus dem System eine Benachrichtigung
- Externe Labore können xml-Schnittstelle zum Datenimport /-export nutzen
alternativ: direkte Eingabe der Ergebnisse in DABay
- WWA-Labore mit Rolle "Labor" können LIS-Schnittstelle nutzen
alternativ: xml-Schnittstelle wie externes Labor
alternativ: direkte Eingabe der Ergebnisse in DABay
- alternativ: Überwacher trägt Ergebnisse in DABay ein und setzt Auftrag auf "abschlossen" bzw. auf "nicht ausgeführt"

Schritt 6 – PSW vervollständigt Überwachungsergebnis; schließt Überwachung ab

6a – Plausibilisierung und Bewertung

- Reiter "Befund" automatische Zusammenführung aller analysierten Parameter (vor Ort und Labor)
- Durchführen der Bewertung der Überwachung

Details zu 05.02.2013

Allgemeine Angaben Checklist Mängel Vor Ort Labor Befund **Bewertung** Tätigkeitsnachweis Freigabe WWA

Bemerkung zu Mängeln Mangel Durchflussmessanlage

Geplante Maßnahmen keine

Dringende Maßnahmen keine

Zusammenfassung

Setze Schriftart ... Setze Schriftgröße ... B I U T

Mängel vorhanden* Ja Nein

Pflichtfeld

6b - Befund prüfen und Überwachung abschließen

Überwachungen (2)

Anlage	geplant	Status	Sonderuntersuchung	Überwachung mit Pro	Art der Kontrollunters	Angelegt von
Abwasseranlage_Hill	05.02.2013	Laborauftrag abgesch	Nein	Ja	Langüberwachung	WWA
Abwasseranlage_Hill	18.02.2013	Termin geplant	Nein	Ja	Kurzüberwachung	PSW

Randbedingungen und
Summenparameter werden geprüft

bei PSW erscheint Abschließen

Details zu 05.02.2013

Befund (10)

Prüfergebnis	Parameter	Einheit	Messwert	Zusatz	Probenahmeart	Vorbehandlung	Randbedingung
Ablauf_Hill							
	CSB	mg/l	92		2-h-Mischprobe	homogenisiert	
	Phosphor, gesamt	mg/l	1,5		2-h-Mischprobe	homogenisiert	
	Ammonium-Stickstoff	mg/l	8		2-h-Mischprobe	homogenisiert	
	BSB5 (EN1899)	mg/l	18		2-h-Mischprobe	homogenisiert	
	Abwasservolumen	m ³ /d	2350		Stichprobe		Trockenwetter
	Abwasservolumen	m ³ /h	160		Stichprobe		Trockenwetter
	pH-Wert	-	7		Stichprobe		
	Wassertemperatur	°C	14		Stichprobe		
	Leitfähigkeit	µS/cm	40		Stichprobe		
	Total Inorganic Carbon	mg/l	15		2-h-Mischprobe	homogenisiert	

6c – Verwendung des Prüfmoduls

- Prüfung des Analyseergebnisses gegen den Anforderungswert je nach hinterlegter Prüffregel (Höchstwert oder 4 von 5-Regel)
- Die Prüfergebnisse werden nicht gespeichert.

Prüfmodul – Prüfung der Analyseergebnisse

Details zu 05.02.2013

Allgemeine Angaben | Checkliste | Mängel | Vor Ort | Labor | **Befund** | Bewertung | Tätigkeitsnachweis | Freigabe WWA

Befund (10)

Prüfergebnis	Parameter	Einheit	Messwert	Zusatz	Probenahmeart	Vorbehandlung	Randbedingung
Ablauf_Hill							
Nicht prüfbar	Leitfähigkeit	µS/cm	40		Stichprobe		
Eingehalten	Abwasservolumen						
Eingehalten	Abwasservolumen						
Eingehalten	BSB5 (EN1899;						
Eingehalten	Ammonium-Stick						
Nicht eingehalten	CSB						
Nicht prüfbar	pH-Wert						
Eingehalten	Phosphor, gesamt						
Eingehalten	Total Inorganic I						
Nicht prüfbar	Wassertemperatur						

Ergebnisse Prüfmodul

Parameter **CSB**
Einhalteregeln **4-von-5-Regel**
Anforderungen fachlich eingehalten Ja Nein

Nach Bescheid/Erklärung | Nach Mindestanforderung

Prüfergebnis **Nicht eingehalten**
Begründung

Prüfergebnis (1)							
Datum	Messwert	Einheit	Anforderungswert	Einheit	Teilprüfung	Anforderungen fachlich eingehalten	
05.02.2013		92 mq/l		90 mq/l	Nicht eingehalten		
04.12.2012		92 mq/l		90 mq/l	Nicht eingehalten		

Detailansicht zu einem Parameter mit Prüfergebnis und Anforderungswert etc.

Schritt 8 - Unternehmensträgerausdruck

- Nach Freigabe des Überwachungsergebnisses kann der UNTA in der Betriebsakte - Überwachungen erstellt werden.
- besteht aus einem bearbeitbarem Anschreiben und einer Anlage Überwachungsergebnis
- wird in Papierform oder elektronisch an Unternehmensträger geschickt
- wird in der Betriebsakte unter Überwachungen Dokumente extern abgelegt, PSW und KVB können den UNTA im Dokumentenordner einsehen

Zusammenfassung der Arbeitsschritte

- Schritt 1 - Überwachungsplanung durch das WWA
- Schritt 2 - PSW* plant Überwachungstermin
- Schritt 3 – PSW* führt Überwachung vor Ort durch
- Schritt 4 – PSW* dokumentiert die durchgeführte Überwachung und erteilt den Laborauftrag
- Schritt 5 – Laborauftrag bearbeiten
- Schritt 6 – PSW* vervollständigt das Überwachungsergebnis und schließt die Überwachung ab
- Schritt 7 - Freigabe durch WWA
- Schritt 8 - WWA erstellt Unternehmensträgerausdruck

* Führt das WWA die Überwachung selbst durch, werden die Schritte 2 bis 6 vom WWA durchgeführt, Schritt 7 entfällt.